

Empfänger:

**Stadt Arnsberg
Gewerbeordnung
Rathausplatz 2
59759 Arnsberg**



02932/201 0

gewerbeordnung@arnsberg.de

ANTRAG auf

☐ **Erteilung** ☐ **Verlängerung** ☐ **Veränderung**

einer Reisegewerbekarte gem. § 55 Abs. 1 GewO

I. Personalien

Name, Vorname (ggf. Geburtsname) _____

Wohnanschrift _____

Familienstand ☐ ledig ☐ verheiratet ☐ verwitwet ☐ geschieden

Geburtsdatum _____ Geburtsort _____ Geburtsland _____

Derzeit ausgeübter Beruf _____

Telefon _____ E-Mail _____

Personenbeschreibung: Größe _____ cm , Augenfarbe _____

Staatsangehörigkeit _____

Sofern ausländische* Staatsangehörigkeit:

Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland seit

mindestens 10 Jahren ☐

mindestens 5 Jahren ☐

Aufenthaltstitel vorhanden? ☐ nein ☐ ja

Wenn ja: erteilt am _____ von _____

☐ Unbefristet oder ☐ befristet bis _____

* = nur auszufüllen, wenn nicht Bürger*in der Europäischen Union, der Schweiz oder des EWR

Aufenthalt in den letzten 5 Jahren (Bitte Adresse und Zeitraum von - bis)

II. Angaben über persönliche Verhältnisse (bei „ja“ bitte Erläuterung beifügen)

- Bußgeldverfahren wegen Verstößen im Zusammenhang mit der Ausübung eines Gewerbes? ☐ nein ☐ ja
- Vorbestraft? ☐ nein ☐ ja
- Strafverfahren wegen Verstößen im Zusammenhang mit der Ausübung eines Gewerbes? ☐ nein ☐ ja
- Abgabe einer eidesstattlichen Erklärung bzw. Haft zur Erzwingung einer eidesstattlichen Erklärung innerhalb der letzten 5 Jahre? ☐ nein ☐ ja
- Eröffnung eines Insolvenz- oder Vergleichsverfahrens bzw. Abweisung eines Eröffnungsantrages mangels Masse in den letzten 5 Jahren? ☐ nein ☐ ja
- anhängiges oder abgeschlossenes Gewerbeuntersagungsverfahren gem. § 35 GewO ☐ nein ☐ ja

III. Angaben über die Gewerbeausübung

Art des beabsichtigten Reisegewerbes (bitte detailliert beschreiben)

Feilbieten von- / Ankauf von _____

oder

Aufsuchen von Bestellungen

oder

Anbieten von Leistungen

oder

Aufsuchen von Bestellungen
auf Leistungen

oder

Tätigkeit als Schausteller*in
oder nach Schaustellerart

Anschrift des Schaustellerbetriebes: _____

Schaustellerbetrieb im Handelsregister eingetragen?

☐ nein ☐ ja, wenn ja dann Ort des Amtsgerichtes: _____

IV. Angaben über vorzulegende Unterlagen (eine Bearbeitung kann erst erfolgen, wenn alle Unterlagen vorliegen)

	liegt bei	beantragt
1. 1 Lichtbild	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Behördliches Führungszeugnis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Auskunft aus dem Gewerbezentralregister	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Bescheinigung des zuständigen Amtsgerichtes, dass keine Eintragung in der Schuldnerkartei besteht	<i>Entfällt, wird behördlich ermittelt!</i>	
6. Bescheinigung nach § 43 Abs. 1 Nr. 1 Infektionsschutz- gesetz (Belehrung im Umgang mit Lebensmitteln) - <u>sofern die Tätigkeit Lebensmittel umfasst</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Nachweis zur Haftpflichtversicherung - <u>nur bei Tätigkeit als Schausteller</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

V. Aktenkundige Belehrung für Reisegewerbetreibende

Die Reisegewerbekarte berechtigt nicht zur Ausübung handwerklicher Tätigkeiten im stehenden Gewerbe (zum Beispiel Durchführung von Aufträgen nach vorheriger Bestellung durch Kunden).

Im Reisegewerbe sucht der Gewerbetreibende ohne vorherige Anmeldung die Kunden auf um entsprechende Aufträge zu erhalten. Die Initiative muss im Reisegewerbe immer vom Gewerbetreibenden ausgehen. Sobald die Kunden Kontakt mit dem Gewerbetreibenden aufnehmen können ist ein stehendes Gewerbe anzunehmen.

Reisegewerbetreibende dürfen keine Werbung schalten, z.B. Zeitungsanzeigen, Postwurfsendungen, Telefonbucheintragungen, Werbeflyer, Internetauftritte oder Ähnliches. Auch in sozialen Medien ist Werbung nicht gestattet.

Ich habe zur Kenntnis genommen, dass die Ausübung eines Handwerks im Rahmen eines stehenden Gewerbes die Eintragung in die Handwerksrolle (zulassungspflichtig) voraussetzt. Ich bin ferner darüber informiert, dass die Ausübung eines Handwerks ohne Handwerksrolleneintragung unzulässig ist und im Ordnungswidrigkeitenverfahren (§ 117 HwO) mit einer Geldbuße bis zu zehntausend Euro geahndet werden kann.

VI. Erklärung

Ich versichere die Richtigkeit der unter I - V genannten Angaben und bestätige die dort genannten Hinweise zur Kenntnis genommen zu haben.

Zudem bin ich darüber informiert, dass für die Erteilung der Reisegewerbekarte je nach Verwaltungsaufwand eine Gebühr in Höhe 50 bis 1500 € anfallen kann (vgl. Tarifstelle 10.1.1.13.1 AVwGebO NRW). Im Regelfall liegt die Gebühr bei 140 €.